

Neuerscheinung!

Im März gelangt zur Ausgabe

ENDE UND ANFANG

Ein Lebensbuch

von

Hermynia Zur Mühlen

Geheftet 4 RM, in Ganzleinen 6 RM

Diese Erinnerungen einer altösterreichischen Aristokratin haben bei ihrer Veröffentlichung in einer großen Tageszeitung ungewöhnliches Aufsehen erregt. Aus allen Volkskreisen ohne Unterschied der Partei sind der Verfasserin Äußerungen zugegangen, die sich leidenschaftlich zu dem Werk, seinem Gehalt und seiner Form bekennen.

Mit geistreicher Anmut und klugem, natürlichen Urteil erzählt Hermynia Zur Mühlen, was sie im alten Österreich, später in ganz Europa und Nordafrika erlebte und beobachtete, während sie ihren Vater, einen hohen österreichischen Diplomaten, auf seinen Reisen begleitete. Für die Farbigeit und den künstlerischen Zauber der Lebenserscheinungen hat sie überall ein offenes und williges Auge; aber früh entwickelt sich in ihr auch ein nachdenklicher, starker und redlicher Sinn der Kritik. Torheit und Unrecht in den überlieferten Lebensformen sind ihr überall von Anbeginn unerträglich; bis zur Unwiderstehlichkeit regt sich ihr kämpferischer Freiheitsdrang, als sie als Gattin eines baltischen Adligen in eine Hölle der sozialen Stumpfheit und Roheit verbannt ist. Die Nachfahrin einer Kaiserlichen Palaßt-Dame (K.P.D.) wird schließlich zur Anhängerin der Kommunistischen Partei Deutschlands (K.P.D.). Wir begleiten die Verfasserin auf ihrem kühnen, klaren Entwicklungsgang durch ein anschaulich offenes Werk von hohem zeitgeschichtlichen Wert.

Ⓜ

S. Fischer Verlag · Berlin

Auslieferung: Leipzig C 1, Reclamstraße 42

In Wien vorrätig bei R. Lechner & Sohn, in Budapest bei Béla Somló